

Zweite Königsallee für Düsseldorf ,
brauchen wir nicht .

Aber eine Schadowstraße die sich von unseren Nachbargemeinden deutlich abhebt. Unsere umliegenden Nachbarn haben Ihre Innenstädte für den Fußgängerbereich mehr oder weniger gut oder langweilig gestaltet. Düsseldorf sollte die Schadowstraße als stark frequentierte Geschäfts – und Einkaufsstraße jetzt in der Umbauplanung als Fußgängerzone ausbauen. Als Anregung möchte ich alle Düsseldorfer Bürger hier meine persönliche Vorstellung zur Diskussion vorstellen.

1. Die Schadowstraße wird von der Oststraße bis Königsallee Fußgängerzone.

Mit den allgemeinen Auflagen für den Anlieferverkehr.
Denkbar ist auch eine zusätzliche Zentrale Warenverteilerstelle der Zulieferer wovon die Einzelhändler ihre Ware mit Elektrofahrzeugen auch tagsüber beliefern können.

Der Mittelteil wird mit einem Glasdach in einer Edelstahlkonstruktion in Leichtbauweise erstellt. Etwa in 4,50 Meter Höhe (Feuerwehzufahrt)

Im Mittelbereich der Straße wird ein Wassergraben von der Oststraße bis rechts abbiegend zum Hofgartenteich angelegt.

Das Wasser vom Glasdach kann dem Wassergraben zugeführt werden und eine weitere Zuleitung kann vom Wassergraben an der Jacobistraße / Goldsteinstraße eingespeist werden.

Der Wassergraben sollte etwa eine breite von 0,80 bis 1,40 Meter haben.

Bei der Tiefe sollte man die darunter liegende U Bahn berücksichtigen. .

Unterschiedliche Aufteilungen in Naturstein, Kiesränder mit Bepflanzung und versetzten verlauf ergeben einen aufgelockerte Ansicht.

Ebenerdige Pflanzgruppen und Blumenbeete sind selbstverständlich. Ebenso sind einzelne Brückenübergänge von Modern in Edelstahl (flach gehalten für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen) sowie Rustikale und Rheinisch lustig Bauwerke erwünscht.

Hier sind unsere Künstler von Düsseldorf als besondere Herausforderung gefragt.

Bereiche wo eine Ruhezone in Ellipsenform mit Pflanzeinfassung ist, werden Wasserbelebungsanlagen (Springbrunnen) sein.

Da es sich um eine Einkaufs- und Geschäftstraße handelt, sind Glasschaukästen wie bereits im vorderen Teile vorhanden denkbar

Der Bereich Oststraße – Jacoblstraße ist leicht unterbesetzt und sollte daher als besonderer Anziehungspunkt genutzt werden.

Ich denke hier an einen kleinen Platz für Hobby Musiker, Künstler, Maler und andere nicht gewerbliche Personen.

Ein Wasserspiel und entsprechender Bepflanzung und Ruhezone würde dieses Teilstück sicherlich beleben.

*Nur als klein Anregung für alle Düsseldorfer
Bürger gedacht. mit freundlichen Grüßen*
